



17. Oktober: UNO-Welttag zur Überwindung der Armut

Beziehungen zwischen Institutionen, der Gesellschaft und Menschen in Armut in der Schweiz: eine Gewalterfahrung, die weitergeht

Am 17. Oktober von 10.00 bis 17.30 Uhr ist ATD Vierte Welt in Basel mit einem Stand an der Greifengasse/Rheinterrasse (bei der Helvetia) präsent.

Das gesamtschweizerische Projekt «Armut – Identität – Gesellschaft» von ATD Vierte Welt hat neue Erkenntnisse gebracht über die Ungerechtigkeit der Armut und darüber, was wir gemeinsam zu ihrer Überwindung tun können. Am Projekt Beteiligte werden diese Erkenntnisse weitergeben und hören was andere Menschen, armutserfahrene und Verantwortungsträger in Institutionen, dazu zu sagen haben.

„Was repräsentiere ich für euch? Seht ihr mich als Menschen? Oder eher als Abschaum? Bin ich für euch jemand, ein normaler Mensch mit Potenzial? Oder bin ich eine komplette Null, weil ich nicht die Schulen besuchen und die Ausbildung machen konnte, die ich wollte? Und dann bin ich sowieso zum Scheitern verurteilt und ein Versager. Das ist die Frage: Wie seht ihr mich?“

Diese Frage steht im Zentrum der Forschung „[Armut – Identität – Gesellschaft](#)“, die von 2019 bis 2023 von ATD Vierte Welt durchgeführt wurde: **armutsbetroffene Menschen, WissenschaftlerInnen und Fachleute aus dem Sozialbereich haben gemeinsam nach der Methode des Wissen-Kreuzens untersucht, was es heute in der Schweiz bedeutet, in Armut zu leben und auf Unterstützung angewiesen zu sein.** Diese vom Bundesamt für Justiz unterstützte Forschung hat zu einem kollektiven Wissen geführt, das die Beziehungen zwischen der Gesellschaft, den Institutionen und den von Armut betroffenen Menschen beleuchtet. Der [Schlussbericht](#) dieses Projekts zeigt auch Wege auf, um die notwendigen Veränderungen herbeizuführen.

Veränderungen müssen in den verschiedenen Handlungsfeldern – Politik, Gesetzgebung, Gesellschaft, Institutionen, Wissenschaft, Ausbildung – und unter Einbezug wesentlicher Dimensionen stattfinden, wie Armut kennen, verstehen und anerkennen, um sie wirksam bekämpfen zu können, die Handlungsfähigkeit stärken und Veränderungen zusammen mit den von Armut betroffenen Menschen und ihrer Expertise durchführen.

Der Bericht „Beziehungen zwischen Institutionen, Gesellschaft und Menschen in Armut in der Schweiz: eine Gewalterfahrung, die weitergeht“ erschüttert – sowohl diejenigen, die sich darin wiedererkennen, als auch diejenigen, deren Beruf es ist, zur Bekämpfung der Armut beizutragen. Seit seiner Veröffentlichung im Mai 2023 greifen ihn Bundesbehörden, Hochschulen, Sozialdienste und Vereine auf, verbreiten ihn, nutzen ihn für die Entwicklung von Weiterbildungen, für Projekte zur Verbesserung ihrer Dienstleistungen oder laden Menschen mit Armutserfahrung zu öffentlichen Präsentationen und Diskussionen in ihren Einrichtungen ein.

Wir freuen uns, wenn Sie uns am Stand besuchen. Es gibt dort auch Tee und Kaffee!

Marie-Rose Blunshi
ATD Vierte Welt

Regionale Niederlassung Basel – Wiesendamm 14 – 4057 Basel – 061 692 92 05 – www.atd.ch